

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Steueramt und das Bezirksgericht stehen, in Aussicht genommen, ebenso die Errichtung von maschinentechnischen Laboratorien in Erweiterungsbauten des neuen elektrotechnischen Instituts.

Die **Roheisenerzeugung der Welt**, die von 46 004 837 t im Jahre 1903 für 1904 auf 45 226 621 t zurückgegangen war, betrug im Jahre 1905 53 997 965 t, hat somit um 8 771 344 t zugenommen. An dieser Mehrproduktion haben nach einer Zusammenstellung von *James Watson & Cie.* in Glasgow alle Eisen erzeugenden Länder teilgenommen bis auf Russland und Spanien, wie aus folgender Aufstellung ersichtlich ist:

Roheisen wurde erzeugt in Tonnen

von:	1904	1905	Zunahme	Abnahme
Ver. Staaten v. Nordamerika	16 497 033	22 992 380	6 495 347	
Deutschland	10 103 941	10 987 623	883 682	
Grossbritannien	8 562 658	9 592 737	1 030 079	
Frankreich	2 999 787	3 076 550	76 763	
Russland	2 855 032	2 765 000 ¹⁾		90 032
Oesterreich-Ungarn	1 450 658	1 514 840	64 182	
Belgien	1 307 399	1 310 290	2 891	
Schweden	516 900	527 300	10 400	
Spanien	420 000	385 000		35 000
Kanada	270 942	468 003	197 061	
Italien	88 965	140 825	51 860	
Japan	112 328	190 375	78 047	
Indien	40 978	47 042	6 064	
Zusammen	45 226 621	53 997 965	8 896 376	125 032
		Abnahme	125 032	
		Reine Zunahme	8 771 344	

¹⁾ geschätzt.

Elektrischer Betrieb der Giovi-Linie. Die Generaldirektion der italienischen Staatsbahnen hat nach einem Vorschlag ihres Inspektors *Crosa* beschlossen, die Einführung des elektrischen Betriebes auf der älteren der beiden Giovinlinien und zwar zunächst für die Südrampe derselben von Pontedecimo bis Busalla zu studieren. Sie hat die Firmen Brown Boveri & Cie., Ganz & Cie., Thomson Houston und Westinghouse eingeladen, bezügliche Projekte vorzulegen. Die grösste Steigung auf dieser Linie beträgt auf eine Strecke von 2124 m fast 35 ‰ und in dem 3259 m langen, in einseitiger Steigung liegenden Haupttunnel 29 ‰.¹⁾

Figureschmuck auf dem Aufnahmegebäude in Luzern. Wie aus den Verhandlungen des Kreiseisenbahnrates II der S. B. B. hervorgeht, ist die Ausführung des Figureschmuckes für den Mittelbau des Luzerner Bahnhofes laut Vertrag vom Oktober 1905 um den Betrag von 70 000 Fr. an Bildhauer *Richard Kissling* in Zürich vergeben. Die Mittelgruppe von Kisslings bekanntem Entwurf²⁾ wird aus getriebenem Kupfer, die beiden Seitengruppen aus Savonnières-Stein hergestellt. Die Modelle sind im vergangenen Frühling von der Kreisdirektion genehmigt worden und die Ausführung soll bis 1. Februar 1907 erfolgen.

Neubau der Kantonsschule Frauenfeld. Nach einem vom thurgauischen Regierungsrat mit der Stadtgemeinde Frauenfeld getroffenen Uebereinkommen, das nur noch der Sanktion durch die Volksabstimmung bedarf, wird die Errichtung eines gemeinsamen Neubaus für die Kantonsschule und die Knabensekundarschule Frauenfeld geplant. Der Bau ist mit 824 000 Fr. veranschlagt. Weitere 76 000 Fr. erfordert der Umbau des bestehenden Kantonsschulgebäudes, das zu Zwecken des Konviktes und als Sammlungsgebäude hergerichtet werden soll.

Das Rathaus in Leipzig, das vor kurzem erst vollendet wurde, genügt nicht zur Aufnahme sämtlicher Verwaltungszweige der Stadt. Es soll daher auf dem grossen Baublocke, der der Stadt neben dem Rathause noch zur Verfügung steht, ein mit dem neuen Rathaus durch zwei Brücken verbundenes städtisches Verwaltungsgebäude errichtet werden, von 8000 m² überbauter Fläche mit einem Kostenaufwand von etwa 2 850 000 Fr. Die Pläne stammen von dem Erbauer des Rathauses, Geh. Baurat Dr. ing. Licht.

Talsperrenprojekte an der obern Elbe. Der böhmisches Landes-ausschuss in Prag genehmigte die Ausführung der Talsperrenprojekte an der oberen Elbe mit einem Kostenaufwand von rund 13 600 000 Fr. Diese Summe verteilt sich folgendermassen: Die Talsperre bei Krausebauder ist auf 3 260 000 Fr. veranschlagt, die bei Königreichwald auf 4 820 000 Fr., die Flussregulierung der oberen Elbe auf 3 700 000 Fr. und jene der kleinen Elbe auf 1 820 000 Fr.

Die Thurgaubahn. Nach Berichten der Tageszeitungen hat das Initiativkomite für die Bahn Konstanz-Weinfelden-Wil, die den Namen

¹⁾ Bd. XLII, S. 149.

²⁾ Bd. XLIII, S. 213.

«Thurgaubahn» erhalten soll, mit einer deutschen Finanz- und Unternehmer-Vereinigung, der «Westdeutschen Eisenbahngesellschaft», einen Vorvertrag über Bau und Betrieb der Bahn abgeschlossen. Nach diesem wäre eine für den Bau aufzuwendende Kostensumme von 6 790 000 Fr. in Aussicht genommen.

Neues Gaswerk der Stadt Berlin. Das neue Gaswerk der Stadt Berlin in Tegel, eine der grössten unter den neuern Gaswerk-Anlagen, ist kürzlich im ersten Teil mit einem Kostenaufwand von etwa 31 Millionen Franken vollendet worden. Die Pläne des Gesamtwerkes, das rund 75 Mill. Franken kosten wird, stammen von Betriebsdirektor Schimmig.

Bahnbau Davos-Filisur. Die Ausführung der Unterbauarbeiten der Strecke Frauenkirch-Filisur¹⁾ ist von der Direktion der Rhätischen Bahn der Unternehmung *Froté, Westermann & Cie.* in Zürich übertragen worden. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden; als Vollendungstermin dafür ist der Mai 1909 in Aussicht genommen.

Schweizer Bundesbahnen. Die Generaldirektion der Schweizer Bundesbahnen hat in die allgemeinen Bestimmungen für die Uebernahme von Bauarbeiten folgenden Passus aufgenommen; «Durch *Streiks veranlasste Arbeitseinstellungen*, an denen die Unternehmer kein Verschulden tragen, berechtigen zu entsprechender Verlängerung der Fristen».

Neue Rheinbrücke in Rheinfelden. Einem erhaltenen Auftrage nachkommend, hat die Brückenbauanstalt A. Buss & Cie. in Basel zwei Projekte für eine neue Rheinbrücke ausgearbeitet, die der nächsten Gemeindeversammlung von Rheinfelden zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden sollen.

Eisenbahnbrücke bei Andelfingen. In der Nacht vom 14. auf den 15. August ist programmgemäss und ohne Unterbrechung des fahrplanmässigen Betriebes die alte Eisenkonstruktion der Eisenbahnbrücke bei Andelfingen (Zürich) durch die neuen, von der Brückenbauanstalt Döttingen erstellten Träger ersetzt worden.

Solothurnische Lungenheilstätte. Die grosse Kommission für die solothurnische Lungenheilstätte hat zur Errichtung dieser Anstalt von der Bürgergemeinde Olten den Allerheiligenberg bei Hägendorf um den Preis von 67 500 Fr. erworben.

Ein Telephonkabel durch den Bodensee. Am 9. d. M. ist zwischen Friedrichshafen und Romanshorn die Legung eines Kabels für den internationalen Telephonverkehr glücklich von statten gegangen.

Konkurrenzen.

Plakat für die Stadt Ludwigsburg. Die Stadt Ludwigsburg und der Verein für Fremdenverkehr in Ludwigsburg haben den Württembergischen Kunstverein mit der Ausschreibung eines Wettbewerbs für ein Plakat der Stadt Ludwigsburg beauftragt. Der Württembergische Kunstverein ist dem nachgekommen und macht in einem mit hübschen Ansichten von Ludwigsburg und Umgebung gezierten Programm die Wettbewerbsbestimmungen bekannt, nach denen jeder Künstler zur Teilnahme eingeladen ist, und 2000 Mark zu drei Preisen, sowie 1000 Mark zu Ankäufen zur Verfügung stehen. Die Entwürfe, die bis zum 10. Oktober einzusenden sind, müssen sich für Steindruck oder Buchdruck eignen und sind in Rücksicht auf die Vervielfältigung etwas grösser als die Ausführung herzustellen; die grössere Seite des ausgeführten Plakats soll 0,85 m nicht überschreiten. Zu Preisrichtern wurden u. a. ernannt die Professoren *R. v. Haug*, *Carlos Grethe*, *Bernhard Pankok* und *P. Schmohl*. Auskunft erteilen die Schriftleitung des Württembergischen Kunstvereins in Stuttgart, Ehrenhalde 1, und der Verein für Fremdenverkehr in Ludwigsburg.

Literatur.

Das Freiburger Münster. Ein Führer für Einheimische und Fremde von *Friedrich Kempf*, Münsterarchitekt, und *Karl Schuster*, Kunstmaler. Mit 93 Bildern. Freiburg im Breisgau 1906. Herdersche Verlags-handlung. Preis geb. in Leinw. 3 M.

Zwei berufene Fachleute, die seit Jahren ihre Studien dem hervorragendsten Baudenkmal unserer Nachbarstadt Freiburg, seinem Münster gewidmet haben, Münsterarchitekt *Friedrich Kempf* und Kunstmaler *Karl Schuster* haben es unternommen, ihr reiches Wissen in gefälligem Gewande als Führer einem grösseren Publikum darzubieten. Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit ist ein hoch erfreuliches. Mit Liebe und unheimlichem Verständnis wird nach einer kurzen Darstellung der Münster-geschichte, der Bau mit all seinen Merkwürdigkeiten und Schätzen geschichtlich, künstlerisch und vielfach auch technisch beschrieben mit einer Sach-

¹⁾ Bd. XLVII, S. 141.

kennntnis und Vollständigkeit, die diesem kleinen Führer nicht nur vorübergehenden Wert verleihen, sondern ihn auch für spätere Forschungen zu einer gewiss unentbehrlichen Grundlage machen. Mit grosser Sorgfalt ausgewählte Illustrationen unterstützen den Text und geben teilweise bis jetzt noch nicht veröffentlichte Werke von grosser Schönheit wieder. So sei nur die auf S. 50 wiedergegebene St. Georgs-Statue am Hauptturm (Abb. 25) erwähnt, die in ihrer Auffassung und wundervoll lebhaften, echt deutschen Gesichtsbildung einen Vergleich mit Donatellos berühmtem St. Georg geradezu herausfordert, zu einem Vergleich, der dem kräftigen deutschen Bildwerke nur erhöhte Wertschätzung eintragen kann. So ist der von der Verlagsanstalt vorzüglich ausgestattete Führer nicht nur den Besuchern des ehrwürdigen Baudenkmals aufs beste empfohlen, sondern auch jedem Freund trefflicher deutscher Kunst.

Der Grundbau. Bearbeitet von *L. Brennecke*, Marine-Hafenbau-Direktor a. D. Mit 1085 Illustrationen im Text. III. wesentlich erweiterte Auflage. Teil von «Deutsches Bauhandbuch, Baukunde des Ingenieurs», Unter Mitwirkung von Fachmännern der verschiedenen Einzelgebiete. Herausgegeben von der deutschen Bauzeitung. Berlin S. W. 1906 Verlag Deutsche Bauzeitung. G. m. b. H. Preis geh. 12 M. geb. M. 13,50.

Der ersten Auflage des «Grundbau» wurde als zweite Auflage, entsprechend der inzwischen stattgefundenen Entwicklung im Jahre 1895, die «Ergänzungen zum Grundbau» hinzugefügt. Beide Arbeiten sind in der vorliegenden dritten Auflage zu einem Ganzen vereinigt unter Beifügung all des Neuen, das seither von Bedeutung auf dem Gebiete des Grundbaus geleistet wurde; so ist namentlich die Verwendung des Eisenbetons bei Gründungen einlässlich behandelt worden. Nach einer eingehenden, textlichen und bildlichen Beschreibung der Hilfsmaschinen und Geräte zum Grundbau, des Baugrunds und der Tiefe der Fundamente, sowie der Einschichtung, Abdämmung und Trockenlegung der Baugrube folgt eine umfassende Darstellung der wichtigsten Gründungsarten und dann in einem Schlusskapitel Mitteilungen über den Schutz der Fundamente gegen Umpflüfung und Nässe, über Vorsichtsmassregeln und Vorkehrungen zum gleichmässigen Setzen und über Ausbesserungsarbeiten. Die regelmässig den einzelnen Kapiteln vorgedruckten Literaturverzeichnisse erhöhen den praktischen Wert des als Nachschlage- und Lehrbuch gleich empfehlenswerten Werkes.

Zum hundertjährigen Geburtstag Karl Böttichers. Mit einem Portrait. Berlin 1906. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

Am 29. Mai d. J. war der hundertjährige Geburtstag Karl Böttichers, des Forschers der hellenischen Bauweise und Herausgebers des damals epochemachenden Werkes «Die Technik der Hellenen». Anlässlich dieses Tages ist von den Freunden Böttichers ein Neudruck seiner Schinkelfestrede vom 13. März 1846 «Das Prinzip der hellenischen und germanischen Bauweise hinsichtlich der Uebertragung in die Bauweise unserer Tage» veranstaltet worden, die von der Verlagsanstalt Wilhelm Ernst & Sohn in gediegener Vornehmheit ausgestattet wurde. Dem Abdruck der Rede ist ein Vorwort vorgesetzt, das die Hauptdaten des Lebens und der reichen Tätigkeit Karl Böttichers enthält und auf die inhaltsreichen, gerade heute äusserst lesenswerten Ausführungen vorbereitet. Die Schrift kann aufs beste empfohlen werden.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Schweizerisches Adressbuch für das Baugewerbe und den Hochbau. Ingenieur- und Maschinenwesen, sowie Kunstgewerbe nebst Bezugsquellenangaben für alle einschlagenden Berufe unter Billigung des

Zentralkomitees des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins. IV. Auflage 1906. Neuenburg und Lausanne 1906. Bureau des Schweizerischen Bau-Adressbuches Edm. Sandoz, Neuenburg.

Das Meliorationswesen. Ein Lehrbuch für technische und landwirtschaftliche Fachschulen, den Selbstunterricht und die Praxis. Von *A. Reich*, Direktor des städtischen Technikums zu Sternberg i. M. Mit 132 Textabbildungen und ausführlichem Sachregister. Leipzig. Verlag von Wilhelm Engelmann. 1905. Preis geh. 4 M., geb. 5 M.

Jahrbuch für das Eisenhüttenwesen. (Ergänzung zu «Stahl und Eisen»). Ein Bericht über die Fortschritte auf allen Gebieten des Eisenhüttenwesens im Jahre 1903. Im Auftrag des Vereins deutscher Eisenhüttenleute bearbeitet von *Otto Vogel*. IV. Jahrgang. Düsseldorf 1906. Kommissionsverlag von A. Bagel. Preis geb. 10 M.

Parallelperspektive, rechtwinklige und schiefwinklige Axonometrie. Von Prof. *J. Vonderlinn* in Breslau. Mit 121 Figuren. Sammlung Götschen. Leipzig. G. J. Götschen'sche Verlagshandlung. 1905. Preis geb. 80 Pfg.

Lehrbuch der Graphostatik. Von *Georg Ewerding*, Ingenieur, Docent an der Gewerbeakademie Berlin. Mit 283 in den Text gedruckten Figuren. Stuttgart und Berlin. 1906. Verlag von Fr. Grub. Preis geh. M. 3,80, geb. M. 4,40.

Entwerfen und Herstellen. Eine Anleitung zum graphischen Berechnen der Bearbeitungszeit von Maschinenteilen. Von Ingenieur *Carl Volk*. Mit 18 Skizzen, 4 Figuren und 2 Tafeln. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1905. Preis geb. 2 M.

Polytechnischer Katalog. Herausgegeben von *Ludwig Tritsch*, Buchhandlung und Antiquariat, 1905—06, München, Theresienstrasse 54. Preis geh. 20 Pfg.

Denkschrift über die Brandversuche im Wiener Modelltheater, durchgeführt vom Oesterr. Ingenieur- und Architekten-Verein im Jahre 1905. Wien 1906. Kommissionsverlag Wilhelm Ernst und Sohn. Preis geh. 3 M.

La Galleria del Sempione. *Ugo Ancona*, Professore all' Istituto Tecnico Superiore di Milano. Milano 1906. Fratelli Treves, Editori.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour l'Espagne un ingénieur, chef du Service du matériel et traction. Appointements 10000 Pesetas par an. (1452)

On cherche pour les études définitives de la ligne du Loetschberg des ingénieurs ayant déjà quelques années de pratique dans la construction de chemins de fer de montagne et bien au courant des levés tachéométriques. La connaissance des langues française et allemande est exigée. (1454)

Gesucht ein erfahrener und durchaus selbständiger Ingenieur von sicherem Auftreten für Hausentwässerungen, Installationen von Gas-, Wasser- und sanitären Anlagen, Kanalisationen, Gemeindewasserleitungen usw. Kenntnis des Französischen erwünscht. (1455)

Gesucht von einem grossen Elektrizitätswerk ein jüngerer Ingenieur mit abgeschlossener akademischer Bildung für den Betrieb. (1456)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
19. August	Gemeinderatskanzlei	Gansingen (Aargau)	Maurer-, Verputz-, Schreiner- und Malerarbeiten am Schulhaus in Gansingen.
20. »	Gemeindepräsident Tschudin	Lupsingen (Baselland)	Erd-, Maurer-, Zement-, Gips-, Zimmer- und Schreinerarbeiten für den Schulhausumbau.
20. »	Gemeindekanzlei	Arlesheim (Baselland)	Ausführung einer Bachkorrektur in Arlesheim.
20. »	P. Truniger, Architekt	Wil (St. Gallen)	Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schmiedearbeiten zum Schulhausneubau Muolen.
20. »	Gemeinderat Kressibucher	Schönenbaumgarten (St. Gallen)	Erstellung eines Ueberzuges in Holzzement oder Eisenblech auf dem Plattformdach eines Käsespeichers.
20. »	Schulpfleger Zwingli	Hochsteig-Wattwil	Malerarbeiten im Schulhaus der Schulgemeinde Hochsteig.
20. »	Gemeindepräsident J. Lehnen	Twann (Bern)	Lieferung von 17 Schultischen, sowie Liefern und Legen eines buch. Fougère-Bodens.
20. »	Präsident Johs. Eisenring	Itaslen (Thurgau)	Erstellung eines Reservoirs, sowie Lieferung und Legung von 600 m Röhren.
21. »	Kanalisationbureau	St. Gallen, Burggrab. 2	Ausführung von zwei 30 cm weiten Röhrenkanälen, Baulänge zusammen 275 m.
22. »	Baubureau des Albulawerkes	Bonaduz (Graubünden)	Planaufnahmen für die Fernleitungsstrecke Zürich-Grüningen.
22. »	E. Zürcher, Architekt	Heiden (Appenzell)	Lieferung der Rollalousien am Schulhausneubau Lachen-Walzenhausen.
24. »	Aerni, Notar	Herzogbuchsee (Bern)	Erstellung eines Teils der Burgstrasse und von Zufahrten zum neuen Primar-Schulhaus.
25. »	Präs. d. Schulpfleherchaft	Helferswil (St. Gallen)	Erstellung eines eisernen Gartenzaunes beim Schulhaus.
25. »	Gemeinderatskanzlei	Goldach (St. Gallen)	Kanalisationarbeiten, Länge 570 m. Lichtweite der Zementröhren 60 cm.
30. »	J. Schweighauser, Gem.-Präs.	Bottmingen (Baselland)	Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das neue Primarschulgebäude.
31. »	J. Ruckstuhl, Präsident	Rapperswil (St. Gall.)	Einschalung des Vorzeichens an der Stadtpfarrkirche in Rapperswil.
31. »	Gemeinderat	Romanshorn	Erstellung einer Fussgänger-Passerelle über die Bahnlinie.